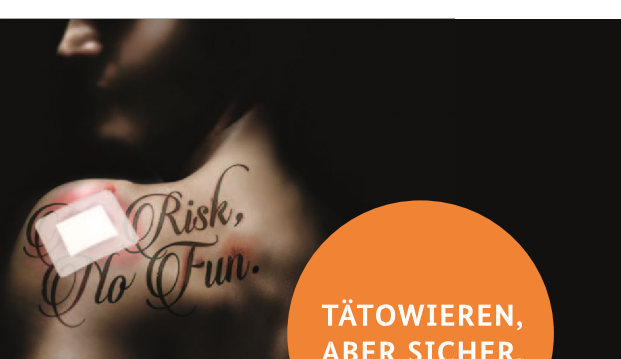


CHECKLISTE TATTOO-PFLEGE 2



TÄTOWIEREN,
ABER SICHER.

Das ist während der Heilungsphase tabu:

- Kratzen: Auch wenn es juckt, denn sonst können sich Narben bilden.
- Salben und Seifen: Nicht mit verschiedenen Salben und Seifen experimentieren, das kann die Haut reizen. Am besten eine milde Seife und geeignete Wund- und Heilsalbe, z. B. aus der Apotheke, verwenden.
- Lange duschen oder baden: Das Tattoo soll nicht aufweichen. Auch Schwimmbad oder Badesee sollte man meiden.
- Sport, körperliche Anstrengungen und Sauna: Das Abwehrsystem ist während der Heilung stark gefordert und sollte nicht unnötig belastet werden. Außerdem ist es nicht gut, mehr als nötig zu schwitzen.
- Sonne: Keine Sonnenbäder draußen oder im Solarium, das reizt die Haut. Gut für die Farbpigmente ist zu viel Sonne sowieso nicht.
- Fusselige Kleidung. Außerdem sollen Kleidung, Schmuck oder Uhren nicht am Tattoo scheuern.
- Staub und Schmutz: Das frische Tattoo sollte immer sauber gehalten und nicht mit ungewaschenen Händen angefasst werden.

Das sind allgemeine Empfehlungen für die Pflege, aber jedes Tattoo und jeder Hauttyp sind anders. Rat findet man idealerweise vor Ort im Tattoo-Studio. Wenn es während der Heilung Probleme gibt, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Bei späteren Problemen mit dem Tattoo können Informationen über die verwendeten Tattoo-Farben hilfreich sein. Es ist daher sinnvoll, das Tattoo-Studio zu bitten aufzuschreiben, welche Tattoo-Farben verwendet wurden und was auf den Etiketten steht.